

Braves Mädchen? Schön wärs...

Von Piratenqueen

Ein ganz normaler Tag... oder auch nicht!

Es war ein sehr ruhiger Tag auf der Grandline, denn man erlebte nicht jeden Tag, dass es auf der Flying Lamp so wunderbar still war. Die Sonne war schon aufgegangen, als die Kabinentür aufschlug. "Sanji, ich hab Hunger!!!" rief Ruffy laut, un zwar so laut, dass Lysop aufstand, einen Hammer in die Hand nahm und ihn Ruffy mit aller Kraft auf den Kopf schlug. "Ruhe!!! Ich habe gerade so schön geschlafen!" schrie er Ruffy ins Ohr. Nami und Robin, die schon lange auf den Beinen waren, begrüßten freundlich die anderen. 5 Minuten später saßen auch alle schon am Frühstückstisch und aßen. Ruffy klaute, wie immer, den anderen ihr Essen vom Teller, worüber sich natürlich alle aufregten. Als sich der Lärm langsam legte, sagte Ruffy quengelnd zu Nami: "Nami, wann kommen wir endlich zur nächsten Insel?" Nami seufzte und sagte: "Ungefähr in einer halben Stunde." "Juhuuuu!" jubelte er, sprang auf und rannte direkt zur Gallionsfigur, um Ausschau zu halten.

...Eine halbe Stunde später...

Aus Ruffy's Sicht:

"Nami, ich seh eine Insel!!!!" brüllte ich Nami zu, die es sofort begriff und den kleinen Hafen der Insel ansteuerte. Es war mittlerweile schon halb eins. Nachdem wir dort angelegt hatten, gingen wir in die Stadt. Wir schlenderten zusammen ein wenig durch die Stadt, kauften Souvenirs, neue Vorräte und anderen Krimskrams. Ungefähr so gegen 1 Uhr rannten plötzlich eine menge Leute an uns vorbei, raus aus der Stadt in Richtung Land. "Los Leute, wir müssen sie finden!" schrie ein großer, kräftiger Mann. Wir sahen uns gegenseitig an und beschlossen ihnen hinterher zu laufen. Einige Minuten später hatten wir die Leute, die mittlerweile stehen geblieben waren, eingeholt. Ich fragte eine Frau, was denn passiert sei, darauf antwortete sie: "Vor ungefähr einer Stunde kam die Marine in unsere kleine Bar und versuchte ein Mädchen festzunehmen... Sie heißt Daniela, sie ist wirklich immer sehr freundlich zu uns und natürlich auch zu den Kindern, die hier leben. Erst hatte sie sich geweigert einen Kampf mit ihnen anzufangen, doch als ihr Anführer anfing, die Bar auseinander zu nehmen gab sie nach und lockte die Marine auf's Land. Sie sagte noch, dass wir uns nicht einmischen sollten, weil es zu gefährlich für uns sei, sich mit den Soldaten anzulegen. Sie hat es wohl geschafft sie außer Gefecht zu setzen. Zum Glück!" Nach ihrem letzten Satz sah sie direkt geradeaus, ich folgte ihrem Blick und erschrak kurzzeitig. Dort vorn lag der Anführer des Trupps. Er schien nicht mehr zu leben, dass merkte ich daran, dass einer der Inselbewohner näher heran ging, um seinen Puls zu

fühlen. "Keinen Puls." sagte der Mann irgendwie erleichtert. Ich sah mich um. Überall klebte Blut... Überall lagen Soldaten, tote Soldaten, aber nirgendwo lag ein Mädchen... Ich war wohl nicht der einzige, der es bemerkte, denn schon bald fingen die Leute wie wild an nach ihr zu suchen. Das Mädchen, das ganz allein so einen Trupp erledigt hatte, wollte natürlich auch ich sehen. Robin zog mich unauffällig zur Seite. Ich blickte sie fragend an, während sie auf eine Blutspur deutete. Ich verstand und folgte dieser Spur mit den Augen. Der Hafen lag nicht weit von hier entfernt und nicht weit vom Hafen entfernt endete die Spur. Ich kniff meine Augen etwas zusammen, um besser sehen zu können und da lag sie...

Ich rief laut:"Da ist sie!" Die Leute sahen erst zu mir, doch dann folgten sie meinem Blick. Wir rannten sofort los. Dort angekommen, fühlte Chopper ihren Puls. Erleichtert seufzte Chopper und sagte:"Sie hat zwar einen schwachen Puls, aber sie lebt." Erleichtert seufzten auch einige Dorfbewohner, doch plötzlich zückte einer von ihnen einen Dolch und rief:"Das kann doch so nicht weitergehen! Wir müssen sie töten! Für den Frieden unseres Dorfes! Wir werden sie der Marine übergeben, das Kopfgeld kassieren und endlich Ruhe haben!" Entsetzt sahen die Frauen den Mann an, wollten ihn davon abhalten, doch vergebens. Als er ausholte und zustechen wollte, machte ihn die Frau, mit der ich mich vor kurzem noch unterhielt, einen Strich durch die Rechnung, indem sie sich schützend vor das immernoch bewusstlose Mädchen stellte. "Töte sie nicht! Sie kann gar nichts dafür! Sie war doch immer so freundlich und nett! Auch zu dir!" flehte die Frau, doch er schuppste sie einfach weg. Erneut holte er aus, um zuzustechen...

"Was soll das! Lass mich los! Ich muss das tun!" schrie er. Ich hatte noch rechtzeitig das Messer festgehalten, doch nach kurzer Zeit merkte ich, wie scharf das Messer war, denn es bohrte sich in meine Hand, die schließlich anfang zu bluten. "Wir nehmen sie mit in die Bar." sagte die Barbesitzerin mit einem Lächeln auf den Lippen,"ihr könnt gerne mitkommen, wenn ihr wollt." "Das nehmen wir an, Leute. Lasst uns gehen." antwortete ich, während ich das Messer fallen ließ.

...15 Minuten später in der Bar...

"Irgendetwas ist komisch..." sagte Chopper, der ziemlich verwirrt auf die Wunden des Mädchens schaute. "Was ist den los Chopper?" fragten Nami und Robin gleichzeitig. "Naja, ihre Wunden waren vorhin noch wesentlich tiefer und größer." berichtete Chopper und sah uns an. "Da hast du recht, gut beobachtet." sagte Shila, die Barbesitzerin zu uns und grinste. "Wisst ihr, Daniela hat eine besondere Gabe. Sie kann sich, aber auch andere heilen,es dauert nur etwas länger wenn sie ohnmächtig ist." Während sie redete, wischte sie mit einem Lappen zwei Messer, die sie mitgenommen hatte, ab. "Das ist ja cool!" rief ich, doch das Grinsen sprang mir aus dem Gesicht als ich sie ansah. Sie hatte trotz allem schlimme Wunden. Wie lange wurde sie wohl schon verfolgt? Als ich sie genauer betrachtete, fiel mir eine große und ziemlich krasse Narbe auf. Sie zog sich über ihre ganze Wade und sah aus wie eine Verbrennung. Je länger ich darüber nachdachte, desto mehr bekam ich Kopfschmerzen. Naja ging mich ja auch eigentlich gar nichts an... Ihre Klamotten waren zerrissen, ihre dreiviertel Hose war kaum noch zu erkennen, von ihrem Top mal gar nicht zu sprechen. Sie sah ,ihrer Größe zufolge, aus wie 13 oder 14, hatte Kupferfarbende Haare, *...schöne, blaue Augen und das Gesicht eines Engel...* dachte ich mir. Zum Glück dachte ich es mir nur, nicht so wie Sanji, der genau das laut

aussprach. "Sie ist wirklich hübsch, da hast du recht. Du bist nicht der erste, der das sagt, glaub mir. Sie bekommt sehr oft Heiratsanträge oder ähnliches." erwiderte Shila während sie lachte. "Aber irgendwie sind es nie Männer, die ihren Vorstellungen entsprechen. Aber das interessiert sie eigentlich kaum, denn sie wollte sich mal wieder einer Piratencrew anschließen. Immerhin sind auf ihren Kopf ja 90 Millionen Berry ausgesetzt." sagte sie grinsend und sah zu uns. Ehrlich gesagt war ich etwas überrascht über ihre Summe... Ich meine, so ein Mädchen, nicht größer als eine 13 bis 14 jährige, naja Aussehen kann ja auch täuschen... "Wie alt ist sie eigentlich, Shila?" fragte ich neugierig. "Sie ist 16." Das hätte ich nicht gedacht... Plötzlich vernahm ich neben mir ein lautes "Aua!". Ich sah zu Daniela, die gerade dabei war langsam ihre blauen Augen öffnen. Als sie sie ganz geöffnet hatte, sah sie mir genau in die Augen und sagte:"Bin ich etwa im Himmel?"